

meine WOCHE

Graz-Umgebung Nord

meinbezirk.at

Ausgabe Nr. 14
4. April 2018

ZOO Muser
GRAZ - GRALLA

IHR ZOOHANDLER MIT DER RIESEN-AUSWAHL
ÜBER 2.000 M² VERKAUFSFLÄCHE
Graz, Wiener Str. 186a,
Tel. 0 316/67 11 41

Oase-Pondovac 4
Teich/Poolsauger

statt € 429,⁹⁵
nur € 349,⁹⁰



Technik. Fünf Schüler aus GU-Nord sind Teil des B.Robots-Teams, das in den USA als erfolgreichstes Team aus Österreich bei der „First Lego League“ teilnimmt. **S. 12/13**



Beratung. Im Unternehmer-Interview sprechen wir im Notariat „Dr. Suppan & Partner“ in Gratkorn über das umfassende Spektrum der Rechtsdienstleistungen. **S. 34/35**

So viel steckt in den Gemeindegassen

Die Steuerkopf-Quote zeigt die Spitzenquoten in Graz-Umgebung auf. **S. 4/5**



Ein Jubiläum bei Danieli

Zum zweijährigen Jubiläum gibt es in der Pizzeria Danieli in Hart bei Graz bei zwei Pizzen die günstigere gratis. Die Aktion ist nur mit Gutscheinen, die im Lokal erhältlich ist oder in der heutigen Ausgabe der WOCHE beiliegt, bis 30. April gültig. Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 23 Uhr, Küche von 11 bis 22 Uhr. Natürlich wird auch eine Zustellung angeboten. Weitere Infos unter 0316/491373 oder im Web unter www.pizzeria-danieli.at

Foto: Susanne Klingner

Danieli
Pizzeria-Restaurant

WERBUNG

ZWEIRADJÄNGER

Spezialist für Zweirad-Sport

Kirchgasse 4
8112 Gratwein
Tel. 03124 / 51 238

www.zweiradjanger.at

Mazda 2 Aktion
AUTOMATEN
robinson

Kurzzulassungen ab € 12.490,-
inkl. 5 Jahre Garantie

WOW!

www.robinson.at

CITYPARK

HEUTE KASPERL

UM 15 & 16 UHR
am Panorama Platz

I do it **HiWay**

Ich kann dich nicht verstehen, schick ein E-Mail!

INFO: 03862 23516-100 | hiway.at



EXPERTENTIPP

Anna Katharina Lanz
Psychologische Beraterin

Alles geben, nichts zurückbekommen

Schon im Kindesalter haben wir die Erfahrung gemacht, dass wir, wenn wir brav sind, von den Eltern geliebt werden. Spätestens in der Pubertät sollte ein Heranwachsender aber damit beginnen, sich auf eigene Beine zu stellen und einen Unterschied zu machen zwischen dem, was er will, und dem, was von ihm erwartet wird. In dieser Phase des Widerstandes wird meist die Erfahrung gemacht, dass es einfacher ist, sich zu „unterwerfen“, als mit eigenen Entscheidungen zum Erfolg zu kommen. Nicht wenige Menschen überstehen diese Entwicklungsphase mit Zugeständnissen und bleiben ein Leben lang die Braven, die sich durch Unterwerfung Liebe erwarten. Will man dem Partner alles recht machen, setzt das voraus, dass eigene Wünsche unterdrückt werden und die erwarteten Liebesbezeugungen ausbleiben. Überlassen Sie nicht dem Partner das eigene Glückliche. In einer gesunden Partnerbeziehung muss jeder Verantwortung für sich übernehmen. Wer für sein Wohlergehen sorgt, wird auch vom Partner so angenommen, wie er ist – mit allen Stärken und Schwächen.

BERATUNG/KONTAKT

Anna Katharina Lanz hilft als psychologische Beraterin in schwierigen Situationen oder wenn große Entscheidungen getroffen werden müssen. Sie arbeitet nach den Methoden der integrativen Gestalttherapie und der dialogisch-systemischen Familientherapie. Als WOCHE-Expertin steht sie unseren Lesern zur Seite. **Kontakt:** anna.lanz@inode.at, 0660/222 6330; Praxis: Hörgas 238, 8103 Gratwein-Straßengel

Was die Gemeinde

Wie reich Gemeinden sind, lässt sich unter anderem über die Steuerkraft-Kopfquote eruieren.

Es klingt zwar sperrig, beschreibt jedoch eine erfreuliche Entwicklung: Die Steuerkraft-Kopfquoten der steirischen Gemeinden sind im Aufschwung. So sind laut Landesstatistik die Steuereinnahmen pro Einwohner – so die Definition des Begriffs Steuerkraft-Kopfquote – steiermarkweit von 1.301 Euro im Jahr 2015 auf 1.314 Euro 2016 um ein Prozent gestiegen. Die Steuereinnahmen der Gemeinden haben sich in derselben Zeitspanne überhaupt um 1,5 Prozent gesteigert.

Größe und Ertragsanteil

„Prinzipiell hängt die Höhe der Steuerkraft-Kopfquote von

mehreren Faktoren ab, besonders vom Vorhandensein hochwertiger Arbeitsplätze im Produktions- und Dienstleistungssektor“, erklärt der steirische Landesstatistiker Martin Mayer. „Des Weiteren besteht eine Abhängigkeit zur Gemeindegröße. Je größer eine Gemeinde ist, desto mehr Ertragsanteile pro Kopf gibt es mit Schwellenwerten bei zum Beispiel 10.000, 20.000 und 50.000 Einwohnern.“

Spitzenquoten in GU

Reiht man die steirischen Kommunen nach ihrer Kopfquote, so liegen Großgemeinden, bedeutende Industriestandorte, Tourismuszentren und Bezirkshauptstädte auf den vordersten Plätzen, wobei die ersten drei Plätze – wie schon in den Vorjahren – von Raaba-Grämbach, Wundschuh und Premstätten besetzt werden. „Gemeinden

mit höherer Steuerkraft-Kopfquote, wie zum Beispiel diese drei GU-Gemeinden, verfügen prinzipiell über größere Budgets als Gemeinden ohne hohe Steuereinnahmen aufgrund von in der Gemeinde gelegenen Industrie- und Dienstleistungsunternehmen“, erklärt Mayer.

Die Top-Steuereinnahme-Gemeinde in Graz-Umgebung Nord ist mit einer 4,2-prozentigen Steigerung Stattegg. Hier sind die Steuereinnahmen von 902 Euro auf 940 Euro gestiegen. Dahinter liegen St. Bartholomä mit 2,9 Prozent und Semriach mit 2,7. Das Schlusslicht im Minusbereich – nicht nur im Norden, sondern in gesamt Graz-Umgebung – macht die Gemeinde Weinitzen. Mit einem Minus von 6,6 sind die Steuereinnahmen von 1.033 Euro im Jahr 2015 auf 965 Euro gesunken.

WO WÄRE GEMEINDEGELD AM BESTEN INVESTIERT?

Fotos: E. Ertl



Miriam Feldgrill, Gratkorn: Gratkorn ist eine Gemeinde mit hoher Lebensqualität. Mehr würde ich mir für Kinder und Jugendliche wünschen. Vor allem in der Altersgruppe sieben bis zwölf sollten mehr sportliche Aktivitäten angeboten werden. Und sonst wären mehr Dorf- und Straßenfeste fein, schon auch für das Zusammenleben.



Elfi Obersberger, Gratwein-Straßengel: Mehr Erleichterungen für alte Menschen. Wenn kein Nahversorger in der Nähe ist, dann wird das zum Problem für Leute, die auf einen Rollator angewiesen sind. Gratwein-Straßengel ist eine Wohlfühl-Gemeinde, da kann man nach Hause kommen, abschalten und seine Batterien wieder aufladen.



Uschi Gruber, Gratwein-Straßengel: Bei Spielplätzen hat unsere Gemeinde schon viel getan, mehr kann natürlich immer sein. Der Radweg ist sehr gut ausgebaut worden. Mit viel Geld könnte vielleicht der desolate Mursteg von Judendorf nach Gratkorn wieder hergerichtet werden und da und dort ein paar Sitzbänke mehr für Spaziergeher.



Josef Pichler, Gratwein-Straßengel: In der Barrierefreiheit ist in den letzten Jahren bei uns sehr viel geschehen. Ich würde mir breitere Gehsteige wünschen, nicht nur für mich als Rollstuhlfahrer, das betrifft ja auch Eltern mit Kinderwagen. Und Veranstaltungen, wo Rollstuhlfahrer zusammenkommen und sich treffen können.



Johann Kogler, St. Bartholomä: Es lässt sich nicht alles in Geld messen. Wir in Sankt Bartholomä haben noch eine gute Luft und eine schöne Landschaft. Eine flächenmäßig so große Gemeinde könnte mehr Geld für den Straßenerhalt und Straßenausbau brauchen oder für soziale Einrichtungen wie Betreutes Wohnen.

einnimmt



Die steirischen Gemeinden haben Grund zur Freude: Die Steuereinnahmen pro Einwohner steigen.

Fotolia/Gina Sanders

Blick in die Zukunft

Am Ende der Wertung findet man fast durchwegs Kleingemeinden mit hoher Agrarquote in den Bezirken Südoststeiermark, Hartberg-Fürstenfeld, Murau, Leibnitz, aber auch Voitsberg. Die Landeshauptstadt findet sich auf dem achten Platz wieder. Der Trend, nicht nur in der Steiermark, hängt

auch stark von der wirtschaftlichen Entwicklung ab, die sich besonders auf die Kommunalsteuern und die Ertragsanteile auswirkt. Dieser zeigt aufgrund der nunmehrigen positiven Entwicklung, nach der Wirtschaftskrise 2009 und folgend, eindeutig in Richtung Anstieg der Steuerkraft-Kopfquoten.

AS/SN



MAX⁶⁰ SMARTWOHNUNG

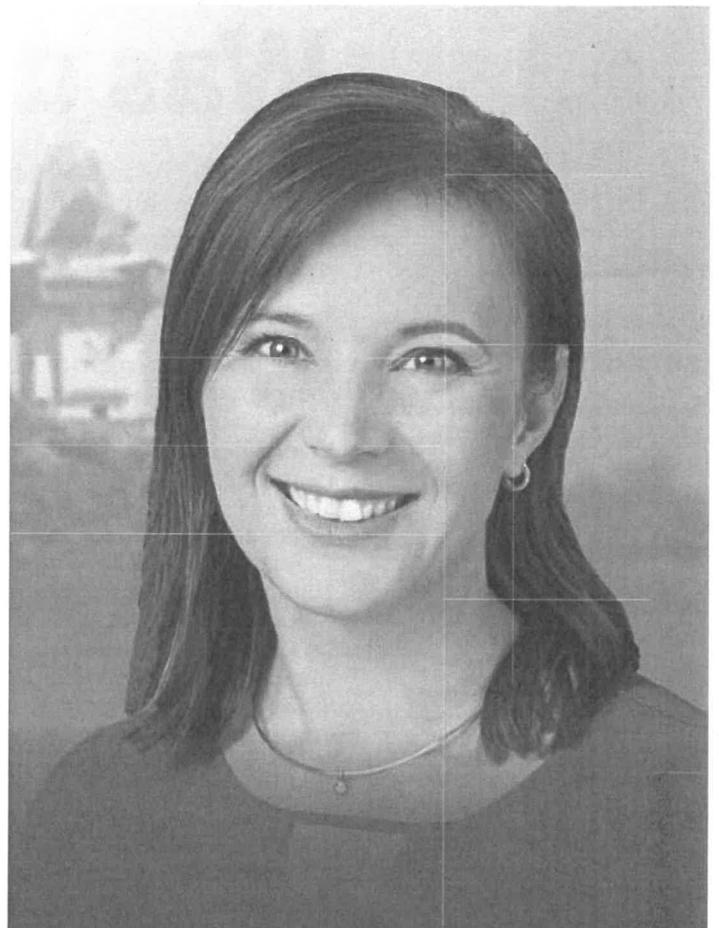
Komplette 60m² Wohnungseinrichtung:

Maßgefertigte Möbel, Ausstattung und Geräte für Küche, Bad, Vorzimmer, Schrankraum, Schlaf- und Wohnzimmer
statt 28.511,- SAP ab **18.962,-**



7501 Unterwart, Steinamangererstraße 389 Tel: 03352 / 315 40
8010 Graz, Münzgrabenstraße 231 Tel: 0316 / 475 117
8053 Graz, Kärntnerstraße 233 Tel: 0316 / 296 550
8605 Kapfenberg, Wienerstraße 89 Tel: 03862 / 234 20

www.petermax.at



Beratung funktioniert
nur auf einer Ebene
richtig gut: von
Mensch zu Mensch.

Das Wichtigste für uns sind immer **Sie**.

Sonja Hütter, Filiale Plüddemanngasse, Graz



HYPO
STEIERMARK

www.hypobank.at